

Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn

Jahresbericht 2010





Weihnachtsgrüße



**Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn
wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und alles Gute im neuen Jahr!**

Berichtszeitraum

Nach der Umstellung im Vorjahr erstreckt sich der Berichtszeitraum von 01.12.2009 bis 30.11.2010.
Der Monat Dezember 2010 wird im Jahresbericht 2011 enthalten sein.
Wir bitten um Ihr Verständnis!

Über aktuelle Ereignisse können Sie sich auf unserer Homepage informieren!

Spendenkonto

Wir freuen uns über Ihre Spende!
Kontonummer 1.303.932
Raiffeisenbank Krems (BLZ 32497)



Inhaltsverzeichnis

Zu Beginn...	Seite 2
Vorwort	Seite 3
Tätigkeitsbericht	Seite 4 - 11
Einsätze	Seite 12
Ausbildung	Seite 13
Mitgliederstatistik	Seite 14
Finanzielles	Seite 15
Wir stellen vor...	Seite 16 - 18
Neuerungen	Seite 19
Feuerwehrjugend	Seite 20
Zivilschutz	Seite 21
Zum Schluss...	Seite 22
Fotorückblick	Seite 23

Vorwort des Feuerwehrkommandanten



Geschätzte Bevölkerung!

Wie Sie aus dem Jahresbericht ersehen, haben wir wieder ein intensives Feuerwehrjahr hinter uns. Alle Tätigkeiten werden von unseren Mitgliedern in ihrer Freizeit absolviert. Ohne entsprechende Ausbildung in der Form von Lehrgängen und Übungen können die Einsatzanforderungen in der heutigen, schnelllebigen Zeit nicht mehr abgedeckt werden. Sehr arbeitsaufwändig war auch wieder die

Arbeit mit der Feuerwehrjugend. Jugendarbeit ist etwas schönes, wenn man gute Jugendführer und Mitglieder hat.

Unser Engagement kommt jedem Einwohner in unserer Gemeinde zugute. Da die finanziellen Zuschüsse der Gemeinde bei weitem nicht ausreichen, sind wir auch auf die Unterstützung und Spenden der Ortsbevölkerung angewiesen. Sie tragen daher maßgeblich zum Bestand der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn bei.

Nach nunmehr 20-jähriger Tätigkeit als Feuerwehrkommandant kann ich sagen, dass sich das ganze Feuerwehrwesen im Laufe der Zeit sehr stark verändert hat. Die Anforderungen sind immer mehr geworden und neue Vorschriften haben die Sache nicht leichter gemacht. Doch wir haben es immer wieder geschafft und dafür möchte ich mich auch bei meiner Mannschaft bedanken. Da ich nun glaube, dass es Zeit ist einen Führungswechsel vorzunehmen, werde ich meine Tätigkeit im Jänner beenden. Es war eine sehr schöne und arbeitsreiche Tätigkeit. Alleine wenn ich an den Zu- und Umbau unseres Feuerwehrhauses denke. Auch die Kameradschaft war immer ein großes Anliegen meinerseits und natürlich gibt es bei 59 Mitgliedern nicht immer eine Meinung – doch wir konnten uns immer wieder einigen.

Abschließend ergeht mein Dank an die Marktgemeinde Grafenwörth, die Polizeiinspektion Grafenwörth, unsere Ehrenmitglieder, das Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommando, alle freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie ganz besonders an die Bevölkerung.

Ihr / Euer Feuerwehrkommandant
Erwin Bayer, Oberbrandinspektor

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn, Große Zeile 13, 3483 Feuersbrunn, office@ff-feuersbrunn.at, <http://www.ff-feuersbrunn.at>
Für den Inhalt verantwortlich: Oberbrandinspektor Erwin Bayer
Konzeption, Redaktion und Produktion: Oberlöschmeister Ing. Markus Eckenfellner
Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn (wenn nicht anders angegeben)
Druck: PG-DVS Paul Gerin Druckerei, Holzhausenplatz 1, 1140 Wien





Dezember 2009

Die jährliche Weihnachtsfeier fand am 06.12. im Feuerwehrhaus statt. Dazu konnte Feuerwehrkommandant OBI Bayer 31 Feuerwehrmitglieder mit ihren Angehörigen begrüßen.

Auch die Feuerwehrreservisten aller fünf Feuerwehren der Marktgemeinde hielten eine Weihnachtsfeier ab. Im Zuge dieser Weihnachtsfeier am 7.12. erhielten die älteren Kameraden eine Vorführung neuer Gerätschaften und neuer Taktiken für den Atemschutzsinsatz.

Zum Brand einer Lagerhalle wurden die 5 Feuerwehren der Marktgemeinde am 9.12. um 02:35 nach Jettendorf gerufen. Durch den raschen Einsatz der Feuerwehrkräfte konnte das Übergreifen des Brandes auf weitere Gebäudeteile verhindert werden.

Am 11.12. wurde vom Weinbergheurigen Öhlzelt ein Perchtenlauf in der Kellergasse organisiert. Seitens der Feuerwehr wurde bei einem Glühweinstand ausgeschenkt und eine Brandsicherheitswache gestellt.

An der Bezirksweihnachtsfeier der Feuerwehrjugend am 12.12. in Würmla nahmen 4 Jugendfeuerwehrmänner samt Betreuer teil.

Nachdem ein Sattelzug im Grafenwörther Gewerbepark in den Straßengraben gerutscht war, wurden wir am 16.12. von der Feuerwehr Grafenwörth zur Unterstützung beim Entladen des Fahrzeuges angefordert.

Zum Weihnachtskindergarten am 24.12. im Feuerwehrhaus waren wieder viele Kinder gekommen, um sich die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen. Neben Spielen, Basteln und Malen waren die Fahrten mit den Feuerwehrautos ein Hit.



Auch BI Schmidt und V Eckenfellner bastelten fleißig mit

Jänner

Zu Jahresbeginn wurde am 08.01. die Kassaprüfung durch die Mitglieder LM Gerhard Zehetner und LM Herbert Arndorfer jun. durchgeführt und die Kassa für in Ordnung befunden.

Am 10.01. fand die jährliche Mitgliederversammlung im Feuerwehrhaus statt. Als Ehrengäste konnten Bürgermeister LABg. Mag. Alfred Riedl, Ortsvorsteherin Isabella Bauer sowie die Ehrenmitglieder OSR Alois Dinterer, Franz Bayer, Norbert Diglas und Ernest Öhlzelt begrüßt werden. Feuerwehrkommandant OBI Erwin Bayer konnte in seinem Bericht wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurück blicken und präsentierte die wichtigsten Vorhaben des kommenden Jahres. Außerdem wurden verdiente Feuerwehrmitglieder befördert und ein Mitglied altersbedingt in den Reservestand überstellt.



LM Herbert Arndorfer sen. wurde in die Reserve überstellt

Zu einem Brainstorming über die Zukunft des Feuerwehrwesens in der Marktgemeinde Grafenwörth trafen sich Mitglieder aller fünf Feuerwehren der Gemeinde am 11.01. in Jettendorf. Dabei wurden verschiedene Ideen erarbeitet, wie das Feuerwehrwesen in der Gemeinde in Zukunft aussehen und speziell wie die Zusammenarbeit der einzelnen Feuerwehren verbessert werden kann. Als Ergebnis dieser Zusammenkunft wurden zwei Arbeitsgruppen gegründet, welche sich mit den Themen „Ausbildung & Einsatz“ sowie „Atemschutz“ beschäftigen werden. Nähere Informationen dazu finden Sie in diesem Jahresbericht auf der Seite 18.

Der jährliche Erste Hilfe-Kurs für die Feuerwehren des Abschnittes Kirchberg/Wagram wurde am 16. und 23.01. wieder in Feuersbrunn abgehalten. Daran nahmen 7 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn teil.



PFM Fischer und PFM Malic üben eine Helmabnahme

Die Feuerwehrjugend startete am 20.01. mit der ersten Jugendstunde ins neue Jahr. Es wurde begonnen sich für den Wissenstest vorzubereiten.

Am 22.01. fand im Feuerwehrhaus eine Schulung zum Thema Digitalfunk statt.

Februar

Am 01.02. wurde im Feuerwehrhaus eine Chargensitzung abgehalten.

HLM Klaus Schmidt und HFM Jürgen Einzinger nahmen am 10.02. an der jährlichen Schulung für das Füllpersonal des Atemschutzkompressors in Grafenwörth teil. Neben der Schulung wurde auch die Schaffung eines Atemschutzflaschen-Pools beschlossen. Durch diese Pool-Lösung wird die Manipulation im Einsatz- und Übungsbetrieb wesentlich vereinfacht und auch eine enorme Zeitersparnis erreicht.

Am 13.02. fand das Faschingsgshnas wie jedes Jahr im Gasthaus Bauer statt. Zahlreiche Gäste aus nah und fern - darunter auch viele Feuerwehrmitglieder aus der ganzen Marktgemeinde sowie Bürgermeister Mag. Riedl und Vizebürgermeister Mörwald - waren zu dieser Veranstaltung am Faschingssamstag gekommen. Zu Mitternacht gab es - wie schon im Vorjahr - wieder eine originelle Mitternachtseinlage, welche von einigen Feuerwehrmitgliedern dargeboten wurde.

Der Feuerwehrkommandant und sein Stellvertreter nahmen am 20.02. an einer Fortbildung in Tulln teil.

Am 21.02. fand eine Schadstoff-Schulung im Feuerwehrhaus statt. Auf dem Programm standen die Themen Gefahrenerkennung und Gerätekunde.

Gleich zwei Dienstbesprechungen des Sachgebietes Feuerwehrjugend fanden am 24.02. in Feursbrunn statt. Zuerst trafen sich alle Feuerwehrjugendführer des Abschnittes Kirchberg/Wagram und im Anschluss fand um 19 Uhr die halbjährlich stattfindende Jugendführersitzung mit allen Jugendführern aus dem ganzen Bezirk Tulln statt.

Die Abschlussübung der im Vorjahr gestarteten Grundausbildung fand am 27.02. in Jettsdorf statt. Die jungen Feuerwehrmitglieder zeigten dabei ihr erworbenes Wissen. Mit dabei auch vier Kameraden aus Feursbrunn.



HLM Klaus Schmidt mit den jungen Feuerwehrmitgliedern

März

Für die Feierlichkeiten rund um das 125-jährige Bestandsjubiläum des Abschnittsfeuerwehrkommandos Kirchberg/Wagram wurde ein Film über die Feuerwehrjugend produziert. Dafür fanden am 05.03. Dreharbeiten in Feursbrunn statt. Unter anderem wurde eine Blaulichtfahrt gefilmt.

Eine Abordnung der Feuerwehr nahm am 06.03. an der Glockenweihe der Pfarrkirche Feursbrunn teil.

Am 20.03. fand der Wissenstest der Feuerwehrjugend für den Bezirk Tulln in Feursbrunn statt. Rund 160 Mitglieder der Feuerwehrjugendgruppen aus dem Bezirk Tulln waren nach Feursbrunn gekommen, um sich den Fragen des Prüferenteams zu stellen. Alle Teilnehmer konnten diese Prüfung mit Erfolg absolvieren. Außerdem absolvierten an diesem Tag die Probefirewehrmänner Stefan Arndorfer, Daniel Hochauer und Markus Hofmann das Modul „Abschluss Truppmann“, welches quasi den Abschluss der Feuerwehr-Grundausbildung darstellt.



Ein neuer Durchgang der Grundausbildung im Feuerwehrunterabschnitt Grafenwörth wurde mit dem ersten Modul „Bekleidung und Organisation“, welches am 27.03. in Feuersbrunn stattfand, gestartet. Bei diesem Durchgang werden bis Jahresende sieben Feuerwehrmitglieder aus Grafenwörth und Seebarn ausgebildet.

April

Traditionell besuchten die Mitglieder der Feuerwehr am 03.04. die Auferstehung.

Der diesjährige Bezirksausflug der Feuerwehrjugend führte ins Kraftwerk nach Theiß und ins Germanendorf nach Elsam im Straßertal. Insgesamt 161 Mitglieder der Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes Tulln samt ihren Betreuern nahmen an diesem Ausflug in den Nachbarbezirk Krems teil.

In Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes wurde am 11.04. eine Blutspendeaktion beim Feuerwehrhaus organisiert.

Im Rahmen einer Schulübung wurden am 16.04. neue Taktiken im Atemschutzeinsatz vermittelt.

Am 17.04. hatte die Ortsbevölkerung die Möglichkeit ihre Feuerlöscher beim Feuerwehrhaus durch eine Fachfirma überprüfen zu lassen.



Feuerlöscherüberprüfung durch Fachpersonal

Eine Dienstbesprechung der Feuerwehren der Marktgemeinde fand am 18.04. im Feuerwehrhaus Grafenwörth statt. Dabei war auch Bürgermeister Mag. Riedl anwesend. Ihm wurden die Ergebnisse des Brainstormings im Jänner präsentiert und die weiteren Schritte festgelegt.

Vor dem Feuerwehrhaus wurde am 30.04. von den Feuerwehrmitgliedern wieder ein Maibaum aufgestellt. Der Musikverein Feuersbrunn-Wagram umrahmte diese Feier musikalisch. Für das leibliche Wohl sorgte das Gasthaus Bauer.

Mai

Zur Florianimesse am 02.05. in der Pfarrkirche Feuersbrunn rückten 17 Feuerwehrmitglieder aus. Auch der neue Vizebürgermeister Ing. Reinhard Polsterer begleitete die Feuerwehr bei diesem Kirchgang.

Eine Brandeinsatzübung mit der Feuerwehr Wagram fand am 07.05. in Feuersbrunn statt. Dabei wurde ein Wohnungsbrand mit einer vermissten Person geübt. Bei dieser Übung hat sich gezeigt, dass die erlernten und geübten Inhalte der vorangegangenen Ausbildungsveranstaltungen erfolgreich umgesetzt wurden und dass man mit den neuen Gerätschaften und Einsatztaktiken auf dem richtigen Weg ist. So konnten alle Beteiligten ein positives Resümee aus dieser Übung ziehen.

Die Schadstoffgruppe rückte am 11.05. zu einem Messeinsatz in den Gewerbepark nach Grafenwörth aus. Hier wurden dort gelagerte Materialien auf ihre Zündfähigkeit geprüft und nach dem Freimessen wurden diese durch die FF Grafenwörth geborgen.

In der Zeit von 13. bis 16.05. bekamen wir wieder Besuch von unserer Partnerfeuerwehr aus Langenau in Deutschland. Unter anderem standen ein Ausflug nach Retz, der Besuch der Feierlichkeiten am 15.05. in Kirchberg/Wagram sowie der traditionelle Kameradschaftsabend am Samstag Abend im Feuerwehrhaus am Programm. Unter Anwesenheit von Bürgermeister Mag. Alfred Riedl und Vizebürgermeister Ing. Reinhard Polsterer wurden zu diesem Anlass Gastgeschenke ausgetauscht.



Gäste aus Deutschland vor der Windmühle in Retz



Am 15.05. fanden die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestandsjubiläum des Abschnittsfeuerwehrkommandos in Kirchberg/Wagram statt. Zu sehen gab es eine große Leistungs- und Fahrzeugschau. Außerdem wurde der Feuerwehrjugendfilm, bei dem auch zahlreiche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn mitwirkten, präsentiert. Am Abend erhielt die Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn, als eine der Gründungsfeuerwehren, im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages eine Urkunde überreicht.



Vorstellung des Schadstoffanhängers in Kirchberg/Wagram

Die diesjährige Unterabschnittsübung fand am 29.05. im Übungsdorf der NÖ Landes-Feuerwehrschiele in Tulln statt. Im Stationsbetrieb wurde ein Brandeinsatz sowie ein technischer Einsatz geübt. Außerdem wurden durch die Kameraden der Feuerwehr Tulln an der Donau die Einsatzmöglichkeiten einer Drehleiter erklärt.

Juni

22 Feuerwehrmitglieder nahmen am 03.06. an der traditionellen Fronleichnamprozession durch das Ortsgebiet teil.

Beim Bezirksbewerb der Feuerwehrjugend am 19.06. in Judenau nahmen JFM Gabriel Frauerwieser und JFM Alexander Schimon beim Bewerb um das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen in Bronze teil.



PEUGEOT

GUNDAKER GmbH

An der Schütt 3
3500 Krems
Tel. 02732 76234
www.peugeot-gundacker.at

Aufgrund des Brainstormings im Jänner wurde beschlossen zwei Arbeitsgruppen einzusetzen. Eine zum Thema „Atemschutz“ und eine zum Thema „Ausbildung & Einsatz“. Die erste Sitzung der Arbeitsgruppe „Ausbildung & Einsatz“ fand am 22.06. in Feuersbrunn statt. Dabei wurden die Schwerpunkte der Tätigkeit dieser Arbeitsgruppe erarbeitet und dabei interessante Ansätze zur besseren Zusammenarbeit gefunden.



Mitglieder der Arbeitsgruppe Ausbildung & Einsatz

Juli

Mit einer Bewerbungsgruppe, welche aus Mitgliedern von vier verschiedenen Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth bestand, nahm PFM Markus Hofmann in der Zeit von 02. bis 04.07. an den 60. Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Poysdorf im Bezirk Mistelbach teil. Durch diese gemeinsame Teilnahme an den Bewerben war es den einzelnen Mitgliedern möglich das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze zu erlangen. Zur Unterstützung reiste eine Delegation der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn als Fans mit nach Poysdorf.



Bewerbsgruppe bei der Meldung an den Bewerber



Das diesjährige Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend fand in der Zeit von 08. bis 11.07. in Langenlois im Bezirk Krems statt. Neben der Feuerwehrjugendgruppe mit Betreuer BM Franz Frauerwieser nahmen V Engelbert Eckenfellner und OLM Ing. Markus Eckenfellner als Bewerber im Berechnungsausschuss B sowie OBM Josef Auer als Mitarbeiter in der Unterlagerleitung West teil. Das Lager fand bei herrlichem Wetter statt. Im Rahmen des Landestreffens fanden auch Bewerbe statt, bei denen drei Mitglieder der Feuerwehrjugend teilnahmen und ein Abzeichen erlangen konnten.



Die Zeltstadt in Langenlois

Am 15.07. wurden die Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth um 22 Uhr 46 zu einem Dachstuhlbrand nach Seebarn gerufen. Diese Alarmierung stellte sich allerdings als Fehlalarm heraus.

Noch auf der Fahrt zurück ins Feuerwehrhaus nach Feuersbrunn erfolgte eine weitere Alarmierung: Unwettereinsatz in Kirchberg am Wagram. Aufgrund extrem starker Regenfälle waren zahlreiche Keller überflutet. Die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn standen bis ca. 3 Uhr früh im Einsatz, um Keller auszupumpen und die Spuren des Unwetters zu beseitigen.

Der Startschuss für die Vorbereitungsarbeiten des Feuerwehreffestes fiel am 31.07. im Rahmen einer Mitgliederversammlung, welche im Feuerwehrhaus stattfand. Zu dieser Mitgliederversammlung waren zahlreiche Feuerwehrmitglieder und auch deren Frauen und Freundinnen gekommen.

August

Durch den erhöhten Grundwasserspiegel waren die Felder im Himmelreich monatelang überflutet und dadurch kam es zu starken Behinderungen in der Bewirtschaftung und einigen Fahrzeugbergungen - so auch am 02.08. durch die Feuerwehr.

Am 07.08. wurde unsere Feuerwehr um 00 Uhr 50, gemeinsam mit den Feuerwehren Grafenwörth und Theiß, zu einem Fahrzeugbrand auf die S5 gerufen. Beim Eintreffen am Einsatzort war der Brand bereits gelöscht und es war kein Einsatz mehr erforderlich, sodass die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn wieder ins Feuerwehrhaus einrücken konnten.

Trotz einiger Regenfälle konnte auch heuer wieder ein tolles Feuerwehreffest über die Bühne gebracht werden. Dieses fand in der Zeit von 13. bis 15.08. beim Feuerwehrhaus statt. Für unsere kleinen Gäste stand eine Luftburg, welche von der Volksbank Fels am Wagram gesponsert wurde, zur Verfügung. Im Anschluss an die Feldmesse am Sonntag, welche durch Pater Severin, Diakon Franz Vala und Roberto Natali zelebriert wurde, konnte Feuerwehrkommandant OBI Erwin Bayer unseren Pater Severin zum Ehrenmitglied ernennen und drei Probefeuwehrmänner in den Rang eines Feuerwehrmanns befördern. Von der Feuerwehrjugend wurde wieder eine große Tombola organisiert, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab. Durch den Besuch des Feuerwehreffestes haben die zahlreichen Gäste dazu beigetragen, die Finanzierung der Feuerwehr und somit die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten



Auch das Team der Volksbank schaute vorbei

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Volksbank Fels am Wagram e.Gen.
Hauptplatz 13, 3481 Fels am Wagram

 VOLKSBANK
FELS AM WAGRAM

<http://www.fels.volksbank.at>



Am 28.08. fand im Rahmen des Kindersommers ein Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr statt. Dazu konnten zahlreiche Kinder aus dem ganzen Gemeindegebiet begrüßt werden, welche sich über die Tätigkeiten, Fahrzeuge und Gerätschaften der Feuerwehr informierten. Auch konnten diese praktisch im Rahmen einer kleinen „Übung“ ausprobiert werden. Zum Abschluss wurden die kleinen Gäste und ihre Eltern zu einem Imbiss geladen.



Kinder beim Löschen mit einem Strahlrohr

Im gesamten August mussten aufgrund des hohen Grundwasserspiegels zahlreiche Keller ausgepumpt werden.

September

Zu einem Schadstoffeinsatz nach Sachsendorf wurden die Kräfte der Feuerwehr Feuersbrunn am 02.09. gerufen. Beim Betanken eines Heizöltanks in einem Einfamilienhaus war es zu einem Austritt des Öls gekommen. Dieses wurde mit Hilfe einer Spezialpumpe von den Mitgliedern der Schadstoffgruppe abgepumpt.

Im Rahmen der 3. Sitzung der Arbeitsgruppe „Ausbildung & Einsatz“, welche am 14.09. in Jettsdorf stattfand, wurden gemeinsame Ausbildungsziele für die fünf Feuerwehren der Marktgemeinde definiert. Außerdem wurde ein Entwurf des Ausbildungsplans für das kommende Jahr erstellt.

Am 17.09. fand eine gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Wagram in Wagram am Wagram statt. Übungsannahme war ein Gärgasunfall.

FM Markus Hofmann absolvierte am 25. und 26.09. das Modul „Atemschutz“ in St. Andrä-Wördern und kann aufgrund dieser Ausbildung als Atemschutzgeräteträger eingesetzt werden.



FM Markus Hofmann (2.v.r.) beim Modul „Atemschutz“

Die jährliche Inspektion durch das Abschnittsfeuerwehrrkommando fand am 29.09. im Feuerwehrhaus statt. Bei der durch BR Franz Schneider und ABI Christian Burkhardt durchgeführten Kontrolle gab es keinerlei Beanstandungen.

Im Feuerwehrhaus Grafenwörth wurde am 30.09. der Alarmplan und das Einsatzkonzept für die Donaubrücke „St. Georg“ vorgestellt. Bei Schadstoffeinsätzen rückt auch unsere Feuerwehr auf die Brücke aus.

Oktober

Eine Begehung der neuen Donaubrücke fand am 01.10. statt. Dabei wurden die wichtigsten Bauteile erklärt und die Einsatzkräfte erhielten auch eine Führung durch das Innere dieses gewaltigen Brückenbauwerks.



Feuerwehrmitglieder bei der Begehung der Brücke

Während der Weinlese waren wieder Atemschutzgeräte in der Kellergasse stationiert, um im Fall einer Menschenrettung aufgrund eines Gärgasunfalls rasch eingreifen zu können.



Junge Feuerwehrmitglieder von den Feuerwehren Grafenwörth und Seebarn wurden am 02.10. im Rahmen der Grundausbildung in Feuersbrunn ausgebildet. Auf dem Ausbildungsplan stand das Thema Löschgruppe. Dabei wurde von einem Hydranten weg eine Löschleitung gelegt und das Löschen mit einem B-Strahlrohr geübt. Die Ausbildung wurde von HLM Klaus Schmidt und LM Ing. Robert Maneth durchgeführt.

Die Weinlese im Feuerwehrweingarten konnte am 16.10. dank der 15 fleißigen Helfer in kürzester Zeit durchgeführt werden. Leider fiel die Ernte sehr gering aus.



Die fleißigen Helfer nach erfolgreicher Weinlese

Zur Beseitigung einer Ölspur wurde die Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn am 20.10. von der Landeswarn- und Alarmzentrale auf die B34 gerufen. Ein Traktor hatte Öl verloren. Von den ausgerufenen Einsatzkräften wurde die Ölspur zwischen der Kirchengasse und der Abbiegung nach Engabrunn beseitigt.

Eine Woche vor der Eröffnung der neuen Donaubrücke „St. Georg“ der Schnellstraße S33 fand eine großangelegte Einsatzübung statt. Über 200 Kräfte von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst übten am 23.10. auf beiden Richtungsfahrbahnen den Ernstfall. Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Grafenwörth, Jettsdorf, Gedersdorf, Theiß, Kamp und Krems/Donau wurde auf der Richtungsfahrbahn Süd ein Schadstoffscenario beübt. Die Übungsannahme war, dass ein LKW beladen mit Methanol mit einem PKW kollidiert war. Es galt mehrere verletzte Personen zu retten, Absicherungsmaßnahmen zu treffen, den Brandschutz zu sichern und das Leck am Transportbehältnis abzudichten. Schließlich musste durch einen Trupp unserer Schadstoffgruppe das Medium in einen Auffangtank umgepumpt werden. Für die Teilnehmer an der Übung war dies ein sehr interessanter Vormittag.



Vorbereitung der Umfüllpumpe im Rahmen der Übung

Eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn nahm am 30.10. an der offiziellen Verkehrsfreigabe der Donaubrücke „St. Georg“ teil.

OLM Ing. Markus Eckenfellner und FM Markus Hofmann absolvierten am 30. und 31.10. das Modul „Grundlagen Führen“ in Bierbaum am Kleebüchel. Dabei wurde den Teilnehmer das nötige Wissen zum Führen eines Trupps im Einsatz vermittelt. Am ersten Tag wurden theoretische Grundlagen gelehrt bzw. in Arbeitsgruppen selbst erarbeitet. Am zweiten Tag wurde dieses Wissen auch praktisch angewandt. Nach der Umstellung der Ausbildung im Vorjahr waren dies die ersten beiden Teilnehmer unserer Feuerwehr, die dieses Ausbildungsmodul absolvierten. HLM Klaus Schmidt wirkte als Ausbilder mit.



FM Markus Hofmann bei der Ausbildung in Bierbaum

Die Feuerwehrjugend bereitete sich bei den Jugendstunden im Oktober intensiv auf die Erprobungen in der Feuerwehrjugend vor.



November

Am 04.11. fand im Feuerwehrhaus eine Chargensitzung statt. Dabei wurden die Vorhaben der nächsten Monate besprochen und die Neuwahlen des Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter im Jänner fixiert.

Die Feuerwehrjugend traf sich am 05.11. zur letzten Jugendstunde dieses Jahres. Am Ausbildungsplan stand die Vorbereitung auf die Erprobungen - eine Wissensstandüberprüfung über die Kenntnisse der eigenen Feuerwehr.

Auch heuer wieder fand am 11.11. ein Laternenumzug statt. Dabei waren zahlreiche Kinder anwesend.

Seitens des Abschnittsfeuerwehrkommandos wurde am 13.11. die jährliche Abschnittsatenschutzübung in Grafenwörth abgehalten. Diese Übung stand ganz im Zeichen der taktischen Ventilation. So wurden verschiedene Arten der Belüftung geübt. 106 Teilnehmer von 21 Feuerwehren nahmen an dieser interessanten Fortbildung teil.



Einweisung des Atemschutztrupps durch einen Ausbilder

Die Arbeitsgruppe „Ausbildung & Einsatz“ des Unterabschnittes Grafenwörth besuchte am 16.11. die Feuerwehr Krems, um dort verschiedene Geräte für den technischen Feuerwehreinsatz zu besichtigen.

Vom Feuerwehrkommando wurden am 19.11. die Erprobungen in der Feuerwehrjugend abgenommen. Die Erprobung stellt eine Wissensstandüberprüfung über die Organisation und Ausrüstung der eigenen Feuerwehr dar und wird in mehreren Stufen absolviert. Zwei Mitglieder stellten sich der Prüfung für die höchste Stufe. Alle vier Mitglieder der Feuerwehrjugend konnten die Erprobungen erfolgreich absolvieren und erhalten daher im Jänner die begehrten Erprobungsstreifen.



OBI Bayer bei der Prüfung mit JFM Schimon

Als Abschluss der Ausbildung fand am 26.11. im Feuerwehrhaus eine Schulung für die Führungskräfte der Feuerwehr statt. Bei dieser Schulung wurden in Form von Planspielen mehrere Einsätze durchgespielt, um die richtige Befehlsgebung und die Vorgangsweise bei der Leitung eines Einsatzes zu üben.

Gesamtstatistik

01.12.2009 - 30.11.2010

Die nachfolgende Tabelle bietet eine Gesamtübersicht über die von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn im angegebenen Zeitraum erbrachten Leistungen:

Teilbereich	Anzahl	Personen	Mannstunden
Einsatz	41	208	419
Ausbildung	39	142	502
Dienstbetrieb	137	679	2.523
Gesamt	217	1.029	3.444

Lagerhaus | Absdorf-Ziersdorf

**Ihr Partner...
...unser LAGERHAUS**

- ▶ Agrarhandel
- ▶ Weinbau - Kellerei
- ▶ Haus - Gartenmarkt
- ▶ Baustoffe
- ▶ Treib - Brennstoffe
- ▶ Genol Tankstellen
- ▶ PEUGEOT-Autohaus
- ▶ Fachwerkstätten

www.lagerhaus-absdorf.at





Einsatzgeschehen

Im Vergleich zu den beiden Vorjahren, in denen jeweils am Jahresbeginn bzw. Jahresende kaum Einsätze zu verzeichnen waren, ist das Einsatzaufkommen im aktuellen Berichtszeitraum durchwegs konstant. Die Anzahl der heurigen Einsätze liegt etwas unter dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre.

Im eigenen Einsatzgebiet waren keine schwerwiegenden Einsätze zu absolvieren. Hauptsächlich handelte es sich um Fahrzeugbergungen und Abspumparbeiten aufgrund des hohen Grundwasserspiegels.

Besonders erwähnenswert sind folgende Einsätze:

- 09.12.2009: Brand einer Lagerhalle in Jettsdorf
- 16.12.2009: Fahrzeugbergung in Grafenwörth
- 11.05.: Messeinsatz in Grafenwörth
- 19.06.: Brandsicherheitswache bei Sonnwendfeier
- 15.07.: Dachstuhlbrand in Seebarn (Fehlalarm)
- 15.07.: Unwettereinsatz in Kirchberg/Wagram
- 02.08.: Mähdrescherbergung, Himmelreich
- 07.08.: Fahrzeugbrand auf der S5 bei Grunddorf
- 02.09.: Schadstoffeinsatz in Sachsendorf
- 20.10.: Ölspur, B34 Richtung Engabrunn



Abspumparbeiten in Kirchberg /Wagram am 15.07.2010

Wie erfolgt eine Alarmierung?

In Niederösterreich ist jede Feuerwehr mit einer Funksirenensteuerung ausgerüstet, mit welcher eine gezielte Feuerwehralarmierung (Pager, Sirene) sowie eine Zivilschutzalarmierung möglich ist.

Im Einsatzfall erfolgt die Alarmierung der einzelnen Feuerwehren von der zuständigen Alarmzentrale, welche über die Telefonnummer 122 erreicht werden kann. Die einzelnen Mitglieder werden dadurch über Pager und/oder Sirene verständigt. Zusätzlich werden auch an alle Mitglieder SMS auf deren Handy verschickt.

Wenn Sie einen Notruf (Feuerwehr: 122) absetzen, teilen Sie bitte folgendes mit:

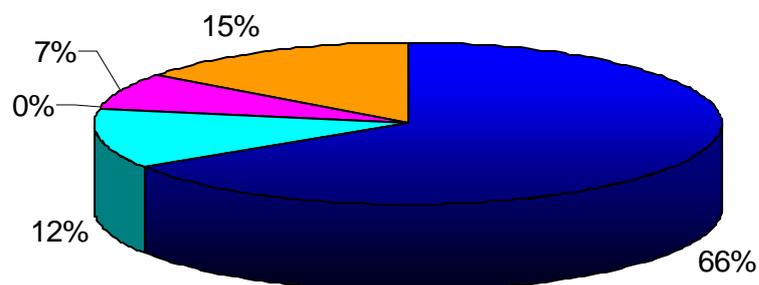
- **Wer** spricht?
- **Was** ist passiert?
- **Wo** wird die Feuerwehr gebraucht?
- **Hinweise** auf besondere Umstände, z. B. eingeschlossene Personen, ...

Warten auf Rückfragen!

Einsatzstatistik

01.12.2009 - 30.11.2010

Technische Einsätze	27
Technische Einsätze außerhalb Einsatzgebiet	05
Brandeinsätze	00
Brandeinsätze außerhalb Einsatzgebiet	03
Brandsicherheitswachen	06
Gesamtanzahl	41
Eingesetzte Feuerwehrmitglieder	208
Geleistete Mannstunden	419
Gefahrene Kilometer	392



Tank 1 Feuersbrunn beim Brand in Jettsdorf am 10.12.2009



Um für die Einsatzanforderungen gerüstet zu sein, ist es notwendig laufend Ausbildung zu betreiben. Dazu wird jährlich ein Ausbildungsplan erstellt, welcher verschiedenste Übungen und Schulungen vorsieht. Teilweise werden diese Ausbildungsveranstaltungen auch mit anderen Feuerwehren durchgeführt. Außerdem besuchen einzelnen Mitglieder verschiedenste Ausbildungsmodule und Fortbildungsveranstaltungen.

Auch heuer wurden wieder zahlreiche Stunden in die Ausbildung und somit in die Sicherheit der Bevölkerung investiert.



Atemschutztrupp übt die Öffnung einer Tür zum Brandraum

Lehrgänge, Ausbildungsmodule und Fortbildungen

Erste Hilfe-Kurs, 16 Stunden:

- OLM Ing. Markus Eckenfellner
- PFM Dominik Fischer
- PFM Robert Malic
- JFM Patrick Hofmann
- JFM Daniel Schmidt

Feuerwehrkommandanten-Fortbildung:

- OBI Erwin Bayer
- BI Josef Schmidt

Feuerwehrjugendführer-Fortbildung:

- OLM Ing. Markus Eckenfellner

ASB/BSB Feuerwehrjugend Fortbildung:

- V Engelbert Eckenfellner

ASB/BSB Feuerwehrmedizinischer Dienst Fortbildung:

- OBI Erwin Bayer

Modul „Vorbeugender Brandschutz (VB10)“:

- OLM Ing. Markus Eckenfellner

Modul „Abschluss Truppmann (ASMTRM)“:

- FM Stefan Arndorfer
- FM Daniel Hochauer
- FM Markus Hofmann

Modul „Atemschutz (AT)“:

- FM Markus Hofmann

Modul „Grundlagen Führen (GFÜ)“ inkl. Abschluss:

- OLM Ing. Markus Eckenfellner
- FM Markus Hofmann

Grundausbildung

Für neue Feuerwehrmitglieder wird jährlich eine Grundausbildung durchgeführt. Im Rahmen dieser Grundausbildung beteiligen sich alle fünf Feuerwehren der Gemeinde an der Ausbildung. In insgesamt 13 Ausbildungseinheiten werden den neuen Feuerwehrmitgliedern neben dem grundlegenden Wissen zur Organisation der Feuerwehr, über einsatzrelevantes Wissen zu Brand und technischen Einsätzen auch Spezialthemen wie beispielsweise Atem- und Körperschutz oder Nachrichtendienst vermittelt. Die Ausbildung wird mit einer Prüfung auf Bezirksebene abgeschlossen!



Ausbildung an den Digitalfunkgeräten

Statistik Ausbildung

01.12.2009 - 30.11.2010

Anzahl	39
Eingesetzte Personen	142
Geleistete Mannstunden	502

Diese Auflistung beinhaltet alle Tätigkeiten der Aus- und Fortbildung der Feuerwehrmitglieder.



Beförderungen

zum Feuerwehrmann (FM):

- PFM Stefan Arndorfer
- PFM Daniel Hochauer
- PFM Markus Hofmann

zum Hauptfeuerwehrmann (HFM):

- OFM Jürgen Einzinger

zum Löschmeister (LM):

- HFM Gerhard Hofmann
- HFM Richard Steurer

zum Oberlöschmeister (OLM):

- LM Ing. Markus Eckenfellner



Beförderung von Richard Steurer zum Löschmeister



Nach der Beförderung im Rahmen des Feuerwehrfestes

Ernennungen:

zum Zeugmeister:

- LM Herbert Arndorfer jun.

Mitgliederbewegung:

Austritte:

- JFM Kerstin Arndorfer
- OFM Andreas Frauenwieser

Überstellungen in den Aktivdienst:

- JFM Daniel Schmidt

Auszeichnungen:

Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft:

- HLM Andreas Schmidt

Erworbene Leistungsabzeichen:

Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze:

- FM Markus Hofmann

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber:

- JFM Patrick Hofmann

Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen in Bronze:

- JFM Gabriel Frauerwieser
- JFM Alexander Schimon

Wissenstestabzeichen in Gold:

- JFM Patrick Hofmann
- JFM Daniel Schmidt

Wissenstestspielabzeichen in Bronze:

- JFM Gabriel Frauerwieser
- JFM Alexander Schimon

3. Erprobung in der Feuerwehrjugend:

- JFM Patrick Hofmann
- JFM Daniel Schmidt

Erprobungsspiel in der Feuerwehrjugend:

- JFM Gabriel Frauerwieser
- JFM Alexander Schimon

Mitgliederstand

per 30.11.2010

Mitglieder der Feuerwehrjugend	3
Aktive Feuerwehrmitglieder	53
Reservisten	3
Gesamtanzahl	59



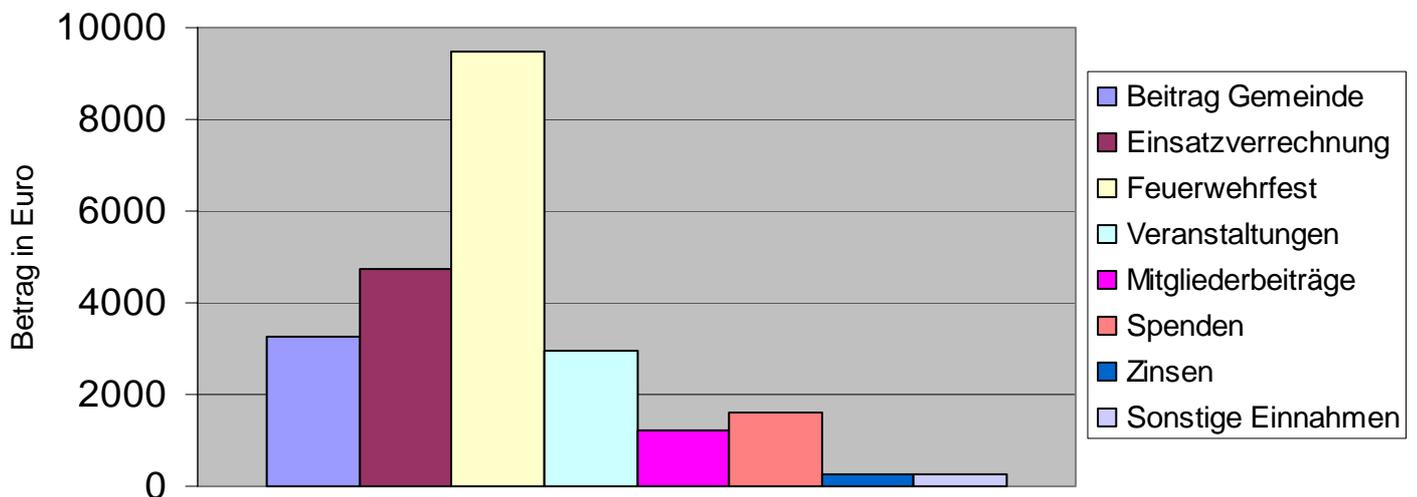
Allgemeines

Einnahmenseitig war das Feuerwehrfest, trotz des eher schlechten Wetters, nach wie vor die größte Einnahmequelle. Auch die Spenden aus der Bevölkerung trugen wesentlich zur Finanzierung der Feuerwehr bei.

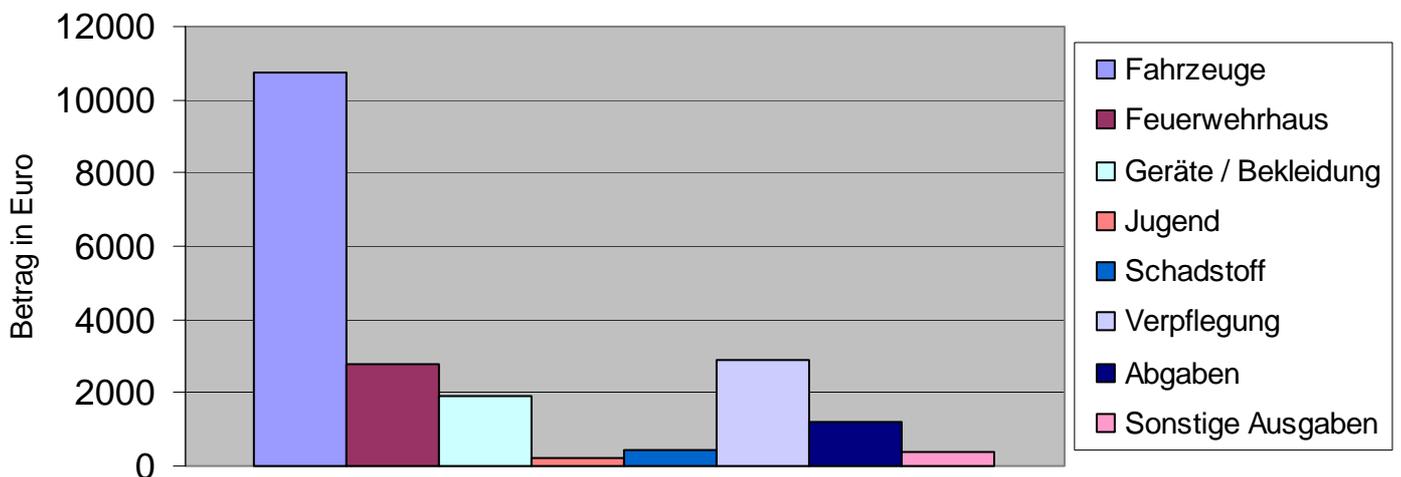
Bei den Ausgaben lag der Schwerpunkt im Jahr 2010 in der Rückzahlung des Kredites für das vor vier Jahren angeschaffte Tanklöschfahrzeug 3000 und in der Instandhaltung des Kleinlöschfahrzeuges.



Übersicht der Einnahmen



Übersicht der Ausgaben





Sachgebiet Nachrichtendienst

Eine funktionierende Kommunikation im Einsatzfall ist für den Einsatzenerfolg unerlässlich und trägt auch zur Sicherheit der eingesetzten Kräfte bei. Der Atemschutztrupp bei der Bekämpfung eines Brandes in einer Wohnung z.B. hat nur durch das Funkgerät eine Verbindung nach außen und somit eine Lebensversicherung. Kann er doch dadurch Hilfe anfordern und wichtige Informationen an die Einsatzleitung durchgeben.

Der Nachrichtendienst ist daher in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Bestandteil der Feuerwehr geworden. Neben dem Funkwesen ist er auch für die Sicherstellung der Alarmierung zuständig.

Sachbearbeiter Nachrichtendienst

Der Sachbearbeiter Nachrichtendienst ist für den Betrieb, die Verwaltung und die Wartung der einzelnen Kommunikationsmittel zuständig. Diese Aufgabe wird bei der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn derzeit durch HLM Helmut Hofmann wahrgenommen.

Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit erfolgt einmal wöchentlich ein Proberuf der Personrufempfänger und einmal monatlich ein Proberuf mit den Funkgeräten.

Die Verwaltung und die Wartung der zahlreichen Funkgeräte und Personrufempfänger stellt weiters ein wichtiges Betätigungsfeld dar. Durch verschiedenste Umstände müssen speziell Personrufempfänger häufig einer Reparatur zugeführt werden.

Auch müssen neue Mitglieder als Funker ausgebildet werden, was ebenfalls zu den Aufgaben zählt.



Durchführung des wöchentlichen Proberufes



Verwendung eines modernen Digitalfunkgerätes

Funker

Um in der Feuerwehr als „Funker“ eingesetzt werden zu können, muss eine 4-stündige Funkgrundausbildung absolviert werden. Inhalte dieser Ausbildung sind der Feuerwehrfunk, Funkordnung, Warn- und Alarmsystem, Gerätekunde und Sprechübungen.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn wird bereits in der Feuerwehrjugend mit der Ausbildung auf dem Sachgebiet Nachrichtendienst begonnen. So wird in Form des Fertigungsabzeichens „Melder“ die komplette Funkgrundausbildung absolviert.

Auf Bezirksebene kann weiters das Modul „Funk“ absolviert werden. Dabei wird speziell auf das Arbeiten des Funkers in der Einsatzleitung (Dokumentation, Lotsendienst, ...) eingegangen.

Um das Erlernte nicht zu vergessen, wird bei jeder Einsatzübung mit den Funkgeräten gearbeitet und einmal jährlich eine Schulung zum Thema „Arbeiten in der Einsatzleitung“ abgehalten.

Factbox

Funkgeräte analog:	5 Stück
Funkgeräte digital:	3 Stück
Atemschutzfunkgeräte:	5 Stück
Personrufempfänger:	23 Stück
Mobiltelefon:	1 Stück
Sirene:	1 Stück
Sirenensteuerungsanlage:	1 Stück
SMS-Alarmierung:	43 Mitglieder



Schadstoffanhänger

Als im Jahre 1993 bei der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn mit dem Aufbau einer Schadstoffgruppe für den Feuerwehrabschnitt Kirchberg/Wagram begonnen wurde, entschied man sich für den Ankauf eines Schadstoffanhängers.

Mit viel Engagement der einzelnen Mitglieder wurde dieser Anhänger zur fahrenden Werkzeugkiste für Schadstoffeinsätze aufgebaut. Durch die Unterstützung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und der ÖBB konnten zahlreiche Spezialgerätschaften, wie Schutzanzüge, Umfüllpumpen und Messgeräte angeschafft werden. Um den immer komplexer werdenden Anforderungen gerecht zu werden, muss der Ausrüstungsstand ständig auf dem neuesten Stand gehalten werden und wurde daher in den letzten Jahren auch immer wieder erweitert.



Im Anhänger befinden sich zahlreiche Spezialgeräte



Schadstoffanhänger bei einer Übung auf der Donaubrücke

Im Einsatzfall wird der Schadstoffanhänger vom Kleinlöschfahrzeug gezogen. Zusätzlich rückt das Tanklöschfahrzeug mit zum Einsatz aus. Dadurch kann auch auf die Gerätschaften und den Löschwasservorrat dieses Fahrzeugs zurückgegriffen werden. Weiters werden ab Alarmstufe 2 die Mitglieder der Schadstoffgruppe des Feuerwehrabschnittes alarmiert. Diese kommen derzeit von den Feuerwehren Baumgarten, Grafenwörth und Oberstockstall.

Der Einsatzbereich für Schadstoffeinsätze erstreckt sich über den ganzen Feuerwehrabschnitt Kirchberg/Wagram. Weiters auf einen Großteil der Stockerauer Schnellstraße zwischen Tulln und Grunddorf. Seit der Fertigstellung der Donaubrücke „St. Georg“ ist unsere Feuerwehr auch in diesem Abschnitt der S33 auf der Richtungsfahrbahn St. Pölten in den Alarmplänen vorgesehen.

Grundsätzlich erfolgt eine Alarmierung im soeben beschriebenen Einsatzgebiet ab der Alarmstufe 2 automatisch zu Einsätzen mit Schadstoffen. Bei größeren Schadenslagen (Alarmstufe 3) wird zusätzlich das nächst gelegene Schadstofffahrzeug (Krems, Donau Chemie Pischelsdorf od. NÖ Landes-Feuerweherschule) alarmiert.

Ausrüstung

- 3 Schutzanzüge der Schutzstufe 3
- 3 Schutzanzüge der Schutzstufe 2
- ELRO-Schlauchquetschpumpe
- Druckluftpumpe
- Druckluftkompressor
- Dichtkissen
- mehrere Auffangbehälter
- Messgeräte (MSA AUER Solaris, DRÄGER X-AM7000, DRÄGER PacEx)
- Gullyei
- Diverses Erdungsmaterial
- Diverses Elektro- und Beleuchtungsmaterial
- Diverses Abdichtmaterial
- Diverse Übergangsstücke und Kupplungen
- Weiters: Abspermaterial, Werkzeug, Einsatzunterlagen, ...

Factbox

Kennzeichen: TU - 77 CK
 Taktische Bezeichnung: SSTA
 Marke, Typ: PA3100
 Aufbaufirma: Ungerböck
 Baujahr: 1993
 Gesamtgewicht: 1.500 kg



Zusammenarbeit im Unterabschnitt Grafenwörth

Seit jeher sind die fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth für die Sicherheit der Bevölkerung im Einsatz. Nachdem vor einigen Jahren mit der Erstellung eines so genannten „Unterabschnitts-Konzeptes“ der Startschuss für eine noch intensivere Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Feuerwehren gegeben wurde, haben sich verschiedenste Möglichkeiten zur Zusammenarbeit gezeigt. Das Potential ist aber noch nicht ausgeschöpft. Während in anderen Gegenden Feuerwehren aufgelöst bzw. zusammengelegt werden, hat sich die Marktgemeinde Grafenwörth entschlossen die einzelnen Feuerwehren als eigenständige Organisationen zu erhalten und die Zusammenarbeit zu fördern. So werden z.B. teure Spezialgeräte nicht bei jeder Feuerwehr stationiert, sondern jede Feuerwehr hat einen bestimmten Schwerpunkt zu verantworten und steht z.B. mit technischem Gerät bei Einsätzen im ganzen Gemeindegebiet zur Verfügung. Ferner steht das Feuerwehrwesen vor vielen neuen Herausforderungen - die Technik ändert sich, Einsätze bringen laufend neue Anforderungen mit sich, die Mannschaft wird besonders tagsüber oftmals knapp. Aber auch die Finanzmittel für Neuanschaffungen stehen nicht in uneingeschränktem Ausmaß zur Verfügung.



Schulter an Schulter für die Sicherheit der Bevölkerung

In vielen Teilbereichen hat sich bereits eine intensive Kooperation gebildet. So wird z.B. seit nunmehr 10 Jahren die Grundausbildung von neuen Feuerwehrmitgliedern gemeinsam durchgeführt. Von jeder Feuerwehr wird auch hier ein Schwerpunkt übernommen und die jungen Mitglieder werden so auf den Feuerwehrdienst vorbereitet. Auch am Sektor Atemschutz gibt es keine Berührungsgänge mehr. Seit über 4 Jahren gibt es im Feuerwehrhaus Grafenwörth eine gemeinsame Atemschutzwerkstätte, die allen Feuerwehren für Wartungsarbeiten zur Verfügung steht.

Im Jänner 2010 wurde in Form eines Brainstormings, an dem Feuerwehrmitglieder aus Mannschafts-, Chargen-, und Kommandoebene teilnahmen, ein weiterer wichtiger Schritt in der Kooperation zwischen den Feuerwehren gesetzt. Die Aufgabenstellung lautete, sich Gedanken über das Feuerwehrwesen in der Marktgemeinde Grafenwörth und dessen Entwicklung in den nächsten 10 Jahren zu machen sowie weitere Möglichkeiten in Punkto Zusammenarbeit zu finden. Von den 29 anwesenden Feuerwehrmitgliedern wurden zahlreiche Ideenvorschläge eingebracht. Diese lassen sich in den Themengruppen „Ausbildung“ und „Ausrüstung“ zusammenfassen. Um diese Ideen weiter zu verfolgen, wurde eine Arbeitsgruppe mit dem Namen „Ausbildung & Einsatz“ ins Leben gerufen. Diese besteht aus jeweils zwei Feuerwehrmitgliedern jeder Feuerwehr und setzte sich am 22.06.2010 erstmals zusammen, um diese Ideenschwerpunkte aufzugreifen.

In Zukunft sollen auch noch weitere Themen durch die Arbeitsgruppe erarbeitet werden. So sollen Übungen forciert werden, welche von jeweils zwei Feuerwehren gemeinsam durchgeführt werden. Diese Maßnahme soll neben dem Lerneffekt auch zum Kennen lernen von Mannschaft und Gerät beigetragen. Ziel ist es, das Vorgehen und die Ausrüstung der fünf Feuerwehren der Marktgemeinde möglichst einheitlich zu gestalten um sich im Ernstfall problemlos mit Material und Gerät ergänzen zu können. Dazu wird für das Jahr 2011 erstmals ein einheitlicher Ausbildungsschwerpunkt vorgegeben („Technik“) und ein gemeinsamer Ausbildungsplan erstellt, in dem für jede Feuerwehr fünf Übungen bzw. Schulungen festgelegt werden.

Was an sich schlüssig und selbstverständlich klingt, ist leider in weiten Teilen Niederösterreichs noch längst nicht Standard und so kann man zu Recht stolz auf die gemeinsamen Anstrengungen der fünf Feuerwehren sein.

Die gesammelten Erkenntnisse, Lösungen und Absprachen der Arbeitsgruppe „Ausbildung & Einsatz“ werden regelmäßig an die Feuerwehrkommanden der fünf Feuerwehren berichtet und zur Umsetzung empfohlen. Die bisher getroffenen Maßnahmen stellen jedoch bereits jetzt einen öffentlich leider kaum sichtbaren aber organisatorisch riesigen Wurf für die effektive und effiziente Zusammenarbeit der fünf Feuerwehren dar und schonen zudem das Budget der Gemeinde und der einzelnen Feuerwehren. Die neue einheitliche Vorgangsweise und künftig auch einheitliche Ausrüstung gewährleistet, dass sich die fünf Feuerwehren untereinander in jeder Situation nahtlos ergänzen können, was in Zeiten immer eklatanterer Personallücken bei der Freiwilligen Feuerwehr auch dringend notwendig sein wird!



Atemschutzflaschenpool

Im Rahmen der verstärkten Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth wurde im Jahr 2010 ein wichtiger Schritt für die Zukunft auf dem Sachgebiet Atemschutz getan. Die Feuerwehren brachten ihre derzeitigen Atemluftflaschen in einen „Pool“ ein - zusätzlich wurden noch 30 gebrauchte Flaschen von der Freiwilligen Feuerwehr Krems an der Donau angekauft. Somit stehen nun ca. 120 Atemluftflaschen zur Verfügung, die den fünf Feuerwehren gemeinsam zu gleichen Teilen gehören. Beschriftet wurden die Flaschen mit „Unterabschnitt Grafenwörth“. Im Einsatzfall erfolgt der Transport der zusätzlichen Flaschen mit dem Containersystem des Versorgungsfahrzeuges Grafenwörth, welches mit dem Atemluftkompressoranhänger zum Einsatzort ausrückt.

Durch diese Pool-Lösung wird die Manipulation im Einsatz- und Übungsbetrieb wesentlich vereinfacht und auch eine enorme Zeitersparnis erreicht. Durch die ausreichende Anzahl an Reserveflaschen kann z.B. die Befüllung nach einem Einsatz dann durchgeführt werden, wenn die Betreiber wieder Zeit haben - und nicht sofort nach einem Einsatz in der Nacht.



Sachbearbeiter Atemschutz mit dem Flaschencontainer

Atemschutzfunkgeräte

Seit 2009 stehen drei Funkgeräte für das digitale Behördenfunknetz zur Verfügung, welche hauptsächlich für Führungsaufgaben verwendet werden können. Das heißt für Funkgespräche mit der Alarmzentrale oder anderen Feuerwehren.

Um auch innerhalb der eigenen Einsatzkräfte eine reibungslose Kommunikation an der Einsatzstelle zu ermöglichen, wurden 2010 nun nach umfassenden Tests und eingehender Diskussion fünf Betriebsfunkgeräte der Marke Kenwood angeschafft.

Diese Funkgeräte arbeiten unabhängig vom analogen Feuerwehrfunk und vom Digitalfunk und ermöglichen eine einfache Verbindung zwischen den einzelnen Teilen der eigenen Feuerwehren. Vorrangig sind diese neuen Funkgeräte für die Verbindung der Atemschutztrupps mit dem Gruppenkommandanten bzw. der Atemschutzüberwachung gedacht. Denn ein Trupp beim Innenangriff in einer brennenden Wohnung steht ohne Verbindung nach außen bald auf verlorenem Posten, kann er doch keine Hilfe anfordern oder wichtige Lagemeldungen nach außen durchgeben. Somit trägt diese Neuanschaffung wieder einmal mehr zur Sicherheit der Einsatzkräfte bei. Bei verschiedenen Einsätzen und Übungen der letzten Zeit konnten bereits viele positive Erfahrungen mit den neuen Funkgeräten gemacht werden.



Atemschutzüberwachung mit den neuen Funkgeräten

Facebook-Seite

Die Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn ist mit ihrer Homepage (www.ff-feuersbrunn.at) nun bereits seit 11 Jahren im Internet vertreten. Natürlich war es nahe liegend auch die neuen Medien des Web 2.0 zu nutzen. Daher gibt es seit Jänner 2010 nun im Social-Network Facebook eine eigene Seite unserer Feuerwehr.

Auf dieser werden Veranstaltungstermine und Fotos veröffentlicht, über aktuelle Tätigkeiten berichtet und Zivilschutzinformationen bereitgestellt.

Schauen Sie einfach auf Facebook vorbei und werden Sie ein Fan von: Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn





Allgemeines

Mit der Feuerwehrjugend wird der Fortbestand des freiwilligen Feuerwehrwesens langfristig gesichert. Die Freiwilligen Feuerwehren mit ihrer jahrzehntelangen Tradition können nur dann getrost in die Zukunft blicken und ihre Aufgaben für das allgemeine Wohl erfüllen, wenn sie sich ihren Nachwuchs sichern, indem sie sich frühzeitig um die Jugend bemühen und sie für das Feuerwehrideal begeistern.

Bereits seit 1993 besteht nun bei der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn eine Jugendgruppe. Zahlreiche Jugendliche konnten seit dem für die Feuerwehrjugend gewonnen werden und sind auch jetzt noch engagierte aktive Feuerwehrmitglieder.



Jugendgruppe im September 2010

Aktivitäten

Die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn trifft sich jede bzw. jede zweite Woche im Feuerwehrhaus Feuersbrunn. Bei diesen Treffen bereiten sich die Mitglieder der Feuerwehrjugend auf die bevorstehenden Bewerbe und Fertigungsabzeichen vor und setzen verschiedene Freizeitaktivitäten (Schwimmen, Radfahren, usw.).

Im Verlauf des Feuerwehrjugendjahres gibt es verschiedenste Fixtermine. So wird im Frühjahr der Wissenstest absolviert, wo die Jugendlichen ihr Feuerwehrwissen unter Beweis stellen. Am Dienstag nach Ostern unternehmen alle Jugendgruppen des Bezirkes einen gemeinsamen Ausflug. Bei den Ausrückungen zu Floriani und Fronleichnam ist die Feuerwehrjugend ebenfalls mit dabei. Ein Bezirkslager findet immer am Pfingstwochenende statt. Im Juni messen sich die Feuerwehrjugendgruppen beim Bezirksbewerb. Den Höhepunkt bildet das jährliche Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend. Hier verbringen

Statistik Feuerwehrjugend

01.12.2009 - 30.11.2010

Anzahl	28
Eingesetzte Personen	150
Geleistete Mannstunden	985
Mitgliederstand per 30.11.2010	3

rund 5000 Teilnehmer immer vier schöne Tage in einer Zeltstadt und es finden ein Leistungsbewerb sowie zahlreiche Freizeitaktivitäten statt. Beim Feuerwehrfest im August veranstalten die Kids ein Gewinnspiel. Zu Schulbeginn wird auch wieder mit feuerwehrfachlicher Ausbildung begonnen und jährlich ein Abzeichen absolviert, bei dem Fertigkeiten auf einem bestimmten Sachgebiet (Funk, Erste Hilfe, Technik, Wasserdienst) gefragt sind. Außerdem werden die Erprobungen abgelegt, bei dem das Kennen der eigenen Feuerwehr (Geräte, Organisation, ...) gefragt ist. Nach erfolgter Erprobung erhalten die Mitglieder der Feuerwehrjugend einen „Dienstgrad“. Mit der Weihnachtsfeier endet das Feuerwehrjugendjahr.

Mitglied werden?!

Schau ' bei der nächsten Jugendstunde vorbei!!!

Terminvereinbarung: 0664 / 6173856

Wenn du zwischen 10 und 15 Jahre alt bist, Interesse am Feuerwehrwesen hast und dir etwas vom „Starken Stück Freizeit“ abschneiden willst, dann melde dich bei uns. Wir freuen uns DICH in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Bei einem unserer nächsten Treffen kannst du dir einen Eindruck von der Feuerwehr machen und dich näher informieren!



Bei einer Übung mit der Feuerwehrjugend Grafenwörth



Feuerlöscher

Ein tragbarer Feuerlöscher ist ein tragbares Kleinlöschgerät mit einem Gesamtgewicht von maximal 20 Kilogramm. Er dient dem Ablöschen von Klein- und Entstehungsbränden. Er enthält Löschmittel, das durch gespeicherten oder bei Inbetriebnahme erzeugten Druck ausgestoßen wird. Laut Ö-NORM F1053 müssen tragbare Feuerlöscher alle 2 Jahre durch eine Fachkraft überprüft werden. Seitens der Freiwilligen Feuerwehr

Feuersbrunn wird dazu immer eine Überprüfungsaktion im Feuerwehrhaus organisiert. Die Bevölkerung wird mittels einer Postwurfsendung informiert. Die nächste Überprüfung findet vsl. im Frühjahr 2012 statt.

Wie man einen Feuerlöscher im Brandfall richtig einsetzt, möchten wir Ihnen anhand dieser Bilder vermitteln:

falsch



richtig





Gastkommentar



Brandrat Franz Schneider

Abschnittsfeuerwehrkommandant
Kirchberg/Wagram

Liebe Feuerwehrmitglieder !

Ein Rückblick auf das Jahr 2010 bescheinigt der Feuerwehr Feuersbrunn eine sehr beeindruckende Leistungsbilanz. Eine Bilanz, auf die wir alle stolz sein können, die auch Sie mit Fug und Recht herzeigen können.

Die Feuerwehrmitglieder von Feuersbrunn leisteten im abgelaufenen Jahr ausgezeichnete Arbeit. Sie sind für die Mitmenschen zu jeder Tages- und Nachtzeit ein zuverlässiger Garant für deren Sicherheit. Das wird allzu oft vergessen oder nicht so gewürdigt, wie es sich ehrenamtliche Mitarbeiter verdient hätten.

Was die Feuerwehr Feuersbrunn geleistet hat, zeigt die Jahresbilanz in eindrucksvoller Weise.

Mit einem Dank verbinde ich meine besten Wünsche für die Zukunft. Mögen eure Feuerwehrmitglieder nach jedem Einsatz und nach jeder Übung wieder gesund und unverletzt nach Hause kommen. Alles Gute für eure Zukunft und weiterhin viel Kraft und Energie für die Feuerwehr Feuersbrunn und für die Bewältigung der auf Sie zukommenden Herausforderungen.

Euer

Franz Schneider, BR

Veranstaltungshinweise

Wir möchten Sie auf folgende Veranstaltungen hinweisen und würden uns über Ihren Besuch freuen:

- **Faschingsgshnas der Feuerwehr Feuersbrunn**
05.03.2011, Gasthaus Bauer
- **Aufstellen des Maibaums**
30.04.2011, Feuerwehrhaus
- **Feuerwehrfest**
13.-15.08.2011, Feuerwehrhaus
- **Weihnachtskindergarten**
24.12.2011, Feuerwehrhaus





Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn
Große Zeile 13, 3483 Feuersbrunn
Tel.: +43 (0) 2738/8988, Handy: +43 (0) 664/73859278
office@ff-feuersbrunn.at, <http://www.ff-feuersbrunn.at>

Notruf 122